

2. Juli 2025

Lieber Georg, liebe Angehörige und Weggefährten,

im Namen des Kuratoriums und des Stiftungsvorstandes der Stiftung Pfadfinden spreche ich euch unser herzlichstes Beileid zum Tod von Marieluise (Fratz) Ramadier aus.

Fratz gehörte mit zu den Gründungstifterinnen der Stiftung Pfadfinden. Im Jahr 1998 half sie mit ihrem Beitrag und ihrer ideellen Unterstützung, dass ein Anfang möglich wurde. Sie hatte die Stifterinnennummer 90.

Damals war das ein mutiger Schritt. Keiner konnte vorhersehen, wie sich eine solche Stiftung entwickeln würde. Heute wissen wir, dass es eine Erfolgsgeschichte ist. Die aktiven Pfadfinderinnen und Pfadfinder können bei ihren kreativen und innovativen Projekten auf die finanzielle Unterstützung durch die Stiftung Pfadfinden bauen. In diesem Frühjahr erreichten wir einen Meilenstein: über 1 Million Euro an Fördergeldern wurden seit Gründung der Stiftung ausgeschüttet.

Fratz engagierte sich seit ihrer Jugend für das Pfadfinden. Sie gründete die Burg Feervogel im Bund Deutscher Pfadfinderinnen (BDPw). Bald übernahm sie Verantwortung und war die letzte Landesvorsitzende im BDPw LV Bayern. Nach der Fusion war sie als stellvertretende Landesvorsitzende und Jugendringbeauftragte in Bayern tätig.

Und sie engagierte sich im Stamm Adler in München, den sie mehrere Jahre als Stammesführerin leitete. Fratz erzählte häufig davon, wie intensiv im Stamm die PTA-Arbeit mit behinderten Kindern und Jugendlichen – Pfadfinder trotz allem – lief. Den Stamm gibt es leider nicht mehr, aber regelmäßig trafen sich die ehemaligen Stammesmitglieder.

Nach der Stiftungsgründung war Fratz sofort bereit, Verantwortung im Kuratorium zu übernehmen. Sie kümmerte sich darum, den Landesverband Bayern zu betreuen und auf den Veranstaltungen für die Stiftung präsent zu sein. Jährlich trafen wir uns in Kronberg.



Karin, die viele Jahre Vorstandsvorsitzende der Stiftung Pfadfinden war, erinnert sich gerne an die Begegnungen mit Fratz. Sie war auf vielen Lagern und anderen BdP-Veranstaltungen aktiv. Obwohl es Fratz nicht so recht war, wenn sie fotografiert wurde, haben wir dennoch ein paar Fotos von ihr.



Sehr traurig waren wir, als wir von Fratz Erkrankung erfuhren. Wir danken allen, die sich in der Betreuung und Pflege engagiert haben.

Wir werden Fratz in guter Erinnerung behalten. Beim nächsten Treffen des Kuratoriums werden wir ihrer gedenken. Außerdem veröffentlichen wir gerne einen Nachruf auf der Homepage der Stiftung Pfadfinden.

„Nehmt Abschied Brüder, ungewiss ist alle Wiederkehr ...“ mit dieser Liedzeile sagen wir ein letztes **Gut Pfad**.

Herzliche Grüße für den Vorstand und das Kuratorium der Stiftung Pfadfinden

